

Das Entwicklungskonzept zur Vorbereitung auf die eigenverantwortliche Qualitätskontrolle in der Lern- und Arbeitsinsel und im späteren Einsatz in den Fertigungsgruppen soll schrittweise die Kompetenzen zur Selbstkontrolle entwickeln. Es besteht aus einem mehrstufigen Konzept, welches Lernen, Einweisen und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Qualitätskontrolle ermöglicht. Es tangiert alle Lernorte, beginnend in der Grund- und Fachausbildung im Ausbildungswesen, über die Lern- und Arbeitsinsel bis hin zum Einsatz in den Fertigungsgruppen. In der Anlage 7.2.2 ist die Abfolge der Lernstationen mit ihren Zielen und Inhalten dargestellt, ausgenommen die flankierenden Qualifikationsbausteine Konstruktion und CAD.

Grundausbildung

In der Grundausbildung werden elementare Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Meßmitteln bei der Kontrolle der gefertigten Übungsstücke vermittelt. Zur Zeit wird überprüft, inwieweit ein systematischer Meßlehrgang bereits in die Grundausbildung integriert werden kann.

Fachausbildung

Die Fachausbildung im Zerspanungsbereich wird ab dem zweiten Ausbildungsjahr ausschließlich an Fertigungsaufträgen durchgeführt. Die gefertigten Werkstücke werden nach selbständiger Prüfung der Qualitätsvorgaben zum Kontrollplatz im Ausbildungswesen weitergereicht. In dieser Phase werden die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung gefestigt und mit Unterstützung der Ausbilder vertieft.

Diese Ausbildungsphase wird im zweiten Ausbildungsjahr durch drei Ausbildungsphasen an verschiedenen Kontrollplätzen ergänzt.

Kontrollplatz Ausbildungswesen (Baustein 2.5.1)

Die im Ausbildungswesen gefertigten Werkstücke werden zur Zeit noch auf Anforderung von einem Kontrolleur der zentralen Quali-

tätskontrolle überprüft. Dabei sollen zukünftig Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr nacheinander dem Kontrollplatz für eine Einweisung durch den Kontrolleur zugeteilt werden.

Anm.: Die Auswertung der vierteljährlichen Abschnittsprüfungen (vgl. Beschreibung der Ausgangslage im Modellversuch FLAI), die flankierend zur Sicherung des Ausbildungsverlaufs im Berufsbereich Zerspanungsmechanik ab dem zweiten Ausbildungsjahr durchgeführt werden, werden ebenfalls von den Auszubildenden selbst kontrolliert und ausgewertet.

Feinmeßraum der Fertigung (Baustein 2.5.2)

Die Kenntnisse und Fertigkeiten der Qualitätskontrolle werden wesentlich im Feinmeßraum erweitert, indem die Auszubildenden spezielle Meßsysteme, -mittel und -verfahren kennenlernen.

Kontrollplatz Fertigung (Baustein 2.5.3)

Durch Mitarbeit am Kontrollplatz der Fertigung, wo zukünftig noch die Werkstücke derjenigen Mitarbeiter kontrolliert werden, die noch keine Selbstkontroll-Berechtigung haben, sollen die Kenntnisse und Fertigkeiten an komplizierten Werkstücken vertieft werden.

Mit zunehmendem Ausbildungsverlauf wird der Schwierigkeitsgrad in der Bearbeitung der Werkstücke gesteigert, wobei erwartet wird, daß entsprechend auch die Anforderungen in Bezug auf die Qualitätskontrolle zunehmen und so auch ein Lernfortschritt erzielt wird.

Kontrollplatz Lern- und Arbeitsinsel (Baustein 4.3)

Während der Ausbildungsphase in der Lern- und Arbeitsinsel überprüft jeder Auszubildende im ersten Schritt seine gefertigten Werkstücke an der Maschine selbst. Anschließend werden diese am Kontrollplatz in der Lerninsel von einem weiteren Auszubildenden kontrolliert. Der Ausbilder überwacht die Kontrolle stichprobenartig.